

Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweizer. Gewerbevereins

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 7

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argv. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Mai 1900

Wochenspruch: Der herbste Tadel läßt sich ertragen, wenn man
fühlt, daß Der, der tadelt, lieber loben würde.

Protokoll

der
Ordentl. Jahresversammlung
des

Schweizer. Gewerbevereins
Sonntag den 22. April 1900
in der Aula des Schulhauses am
Dirschengraben in Zürich.

(Fortsetzung.)

Hr. Präsident Scheidegger eröffnet die Versammlung nach 8 Uhr mit einer Begrüßung der Ehrengäste und Delegierten. Mit Rücksicht auf die am 20. Mai stattfindende eidgen. Volksabstimmung über die Kranken- und Unfallversicherungsgeetze ist die Jahresversammlung etwas früher als bisher gewohnt einberufen worden und konnte deshalb der Jahresbericht pro 1899 noch nicht im Druck erscheinen. An dessen Stelle erstattet Hr. Präsident mündlich einen kurzen Bericht über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1899. Während der letzte Jahresbericht eine umfangreiche viel Arbeit erfordernde Ergänzung erhielt durch die Uebersicht über den Stand und die Entwicklung der schweizer. Gewerbetätigkeit, soll der Bericht pro 1899 eine Produktionsstatistik der schweizer. Gewerbe bringen; dieselbe soll die Frage, ob und wie weit die Ueberwältigung des Handwerks durch die Großindustrie vorgeritten sei, durch ziffernmäßige Zahlen untersuchen. Hr. Präsident teilt ferner mit, was in Bezug auf Gewerbe- und Fabrikgesetzgebung,

Handelsvertrags-Enquete, Submissionswesen, Patenttarengezet und Hausierwesen, Lebensmittelpolizei, Verkauf der Hydra- und Gella-Coupons, Kranken- und Unfallversicherung zc. geschehen sei; der gedruckte Jahresbericht wird hierüber nähern Aufschluß geben. Infolge der Anhäufung der Arbeiten im Sekretariate und des häufigen Wechsels in der Adjunkten-Stelle fand sich der Centralvorstand veranlaßt, zwei in Rechten und Pflichten gleichgestellte Sekretariatsstellen mit verschiedenen Geschäftskreisen zu schaffen, und es ist ihm gelungen, für die weitere Stelle das bewährte langjährige Centralvorstandsmitglied Herrn Boos-Zegher zu gewinnen. Vorstand und Borort hatten ebenfalls eine Fülle von Arbeit zu bewältigen. Wenn auch unsere Bestrebungen nicht immer den gewünschten Erfolg hatten, so werden wir uns doch nicht entmutigen lassen, unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Die Jahresrechnung pro 1899 liegt in einem gedruckten Auszug vor. Der Quästor Hr. Siegerist, macht aufmerksam, daß in der Vereinsrechnung pro 1899 der Saldo von Fr. 4974 auf Fr. 7045 gestiegen sei, daß wir aber am Ende des laufenden Jahres eine Abnahme desselben werden konstatieren müssen infolge vermehrter Ausgaben für das Sekretariat. In der Rechnung für Lehrlingsprüfungen stehen dem um 2000 Franken erhöhten Bundesbeitrag auch bedeutend vermehrte Verpflichtungen gegenüber. Es sei zu hoffen, daß die Bundesubvention auch künftig in gleichem Maße zur Ausrichtung kommen werde.

Namens der von der Sektion Thun bestellten Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gibt Hr. Buchdrucker Steffen Bericht ab. Die Rechnung ist in allen Teilen als richtig befunden worden und wird dem Quästor bestens verdankt. Auch die Prüfung der übrigen Geschäftsbücher läßt auf eine vollständig geordnete Geschäftsführung schließen. Dem Centralvorstand, leitenden Ausschuss und Sekretariat gebührt volle Anerkennung. Es ist zu wünschen, daß der Sekretär auch ferner in fleißigem Aufsuchen der wirklichen Verhältnisse mit den Sektionen und Fachleuten persönlichen Verkehr pflegt; die einseitige Bureauarbeit darf nicht in seiner Aufgabe liegen. Der Antrag der Kommission, es seien Rechnung und Geschäftsführung zu genehmigen und zu verdanken, wird ohne Diskussion angenommen.

Die Sektion Zürich wird mit der Wahl der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission pro 1900 betraut.

Schluß folgt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Vergrößerung des Kühlhauses im Schlachthaus Lausanne. Holzarbeiten an F. Bugnion u. fils, Schlosserarbeiten an Lauber u. Burri, Eisentiefen an Francillon u. Co., alle in Lausanne.

Die Zimmerarbeiten im Gaswerk in Biel an F. Kapp, Biel.

Abort-Umbau der Schulgemeinde Straß. Maurerarbeit an Haag, Maurermeister in Leßlingen. Zimmerarbeit an Zimmermeister Lenz in Leßlingen. Spenglerarbeiten an Spenglermeister Herterich Kirchturnbedachung in Roggweil an Eduard Weber, Deckermeister in Tobel.

u. Kurzdorf. Glaserarbeiten an Glasermeister Müller, Frauenfeld. Malerarbeiten an Malermeister Wagner, Frauenfeld.

Schulhausbau Zürich = Leimbach. Die Granitsteinhauerarbeiten an L. Agbina, Zürich III; die Zimmerarbeiten an J. J. Bachmann, Zürich II.

Stationsgebäude und Abort auf Station Stead (V. S. B.) Sämtliche Arbeiten wurden vergeben an Baumeister J. Ank, in Rheineck.

Der Doppelstollen zur Quellfassung in Eggen (Aargau) für die dortige Wasserversorgung wurde J. Erne, Baumeister in Leibstadt übertragen.

Ertüchtigung des Tragwerkes für die neuen Straßenbahnlinien in Zürich II an die Maschinenfabrik Derlston.

Schulhausbau Leimbach in Zürich. Die Erd- und Maurer-

arbeiten an das Baugeschäft Neuhaus u. Lang in Thalwil.

Stadthaus beim Fraumünster in Zürich. Warmwasserheizung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Die Kanalisation in der Oberstraße in Winterthur wurde Gebr. Lerch, diejenige in einer Quartierstraße beim Schweizergruß an G. Hüber, Sohn, zur Ausführung übertragen.

Die Arbeiten für die Trinkwasserversorgung Salenstein (Thurg.) sind an Guggenbühl u. Müller in Zürich vergeben worden. A.

Die Quellfassungsarbeiten im Briänellgebiet für die Wasserversorgung Basadingen sind Unternehmer Frei in Diebenthofen übertragen worden. A.

Ertüchtigung einer Straße 4. Klasse vor Sommerthal-Nötschwil-Eggeli (Gemeinde Schwellbrunn, Appenzel A.-Rh.) wurde an Bauunternehmer A. Taberner in Urnäsch (Appenzel) vergeben.

Lieferung von Trottoirrandsteinen der Stadt Schaffhausen an Unternehmer Franz Kosti, Schaffhausen.

Die Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeiten für das Schulhaus in Biel an Gebrüder Schneider in Biel.

Korrektur des Radackerwegs in der Gemeinde Neuhaus an Wilhelm Heuser, Affordant in Schaffhausen.

Eiserne Straßenbrücke bei Urnäsch an Rieter u. Cie., Winterthur. Mauerwerk für Widerlager und Flügel ebendasselbst und gewölbter Durchlaß am Murbach, Waldstatt an Biasotto, Urnäsch.

Lieferung von L-Balken zum Schulhaus an der Neuengasse in Biel an H. Engel in Biel.

Kanalisation der Mitterstraße in Winterthur an Gebr. Lerch, Baugeschäft.

Quellfassungsarbeiten der Wasserversorgung in Basadingen an Wilhelm Frei in Diebenthofen.

Eine neue Holzindustrie.

Das „Gewerbeblatt aus Württemberg“ berichtet über die neue Holzindustrie „Xylektypom“ und die Ausstellung von Xylektypom-Möbeln im Landes-Gewerbemuseum Stuttgart folgendes:

In der König Karl-Halle des Landes-Gewerbemuseums ist gegenwärtig eine von der Firma Georg Schöttle in Stuttgart veranstaltete Ausstellung von Möbeln eröffnet, welche uns eine neue technische Errungenschaft von unbestreitbarer Bedeutung auf dem Gebiete der Holzbearbeitung, das sogen. Xylektypom-Verfahren, vor Augen führt. Zur allgemeinen Orientierung müssen wir einige Bemerkungen über die Struktur des Holzes überhaupt vorausschicken, ehe wir auf dieses neue Verfahren näher eingehen können.

